

Exklusiver Fahrbericht Wittrock-Frontgewicht:

# Machen Sie einfach mehr Druck!

**N**ein, keine Angst, auch dem findigen Landtechniker Bernd Wittrock aus dem emsländischen Rhede-Brual (profi 11/04) ist es nicht gelungen, die Gesetze der Schwerkraft außer Kraft zu setzen. Eher im Gegenteil – er hat die Gesetze der Mechanik einfach für seine Erfindung genutzt!

**Wittrock hat ein Frontgewicht entwickelt, das mit zwei Hydraulikzylindern aus- und eingeschwenkt werden kann.** Dadurch ändert sich der Abstand zur Vorderachse. Und entsprechend dem Hebelgesetz verlagert sich mehr Gewicht auf die Vorderachse des Schleppers. Denn das Problem ist zum Beispiel bei dem angesprochenen Ladewagen, dass die Last auf der Hinterachse des Schleppers immer ausreicht, die Vorderachse beim Überfahren des Silos aber reichlich Kilos vertragen kann.

*Vor allem bei wechselnden Einsätzen, wie z.B. Fahrten mit dem Ladewagen, ist das mit dem Druck auf der Vorderachse so eine Sache: An der Miete kann der Schlepper vorne nicht schwer genug sein, auf der Straße und dem Grünland will man dagegen nicht mehr Gewicht mitschleppen als nötig. Eine Lösung dieses Problems bietet das variable Frontgewicht von Wittrock, das wir exklusiv am neuen Claas Ares 697 ausprobiert haben.*

Folglich fährt man beim Laden und auf der Straße mit eingeschwenktem Gewicht, und erst kurz vor dem Haufen schwenkt man den Ballast nach vorne. Was dabei passiert, haben wir einmal mit dem Claas Ares 697 (103 kW/140 PS) auf der Brückenwaage nachgewogen (siehe Tabelle „Messwerte“).

**Das Frontgewicht selber wiegt komplett 950 kg und wird im Fronthubwerk angebaut.** Durch den Schwerpunktabstand von ca. 70 cm zur Vorderachse erhöht sich damit die Vorderachslast von 2970 kg um genau 1200 kg auf 4170 kg. Schwenkt man das Gewicht jetzt aus, wird der Schwerpunktabstand mit 220 cm

über dreimal so groß, und die Vorderachslast erhöht sich um weitere 330 kg auf 4500 kg, senkt man das Hubwerk etwas ab, sind es sogar fast 4600 kg! Um diesen Effekt mit einem „herkömmlichen“ Gewicht zu erzielen, müsste es 1200 kg wiegen. Folglich spart man mit der Schwenk-Technik 250 kg ein, bei größeren Schleppern entsprechend mehr.

Außerdem hat die Sache noch weitere Vorteile, die viel entscheidender sein könnten. So wird nämlich mit einem „normalen“ Frontballast unter Umständen die zulässige Vorderachslast für Straßenfahrten sowie der Abstand von maximal 3,50 m bis zur Lenkradmitte überschritten. Mit der Technik von Wittrock fährt man dagegen auf der Straße legal und erhöht die

Achslast nur bei Bedarf auf dem Feld oder auf dem Silo.

Gleiches ist auch beim Arbeiten mit der Bestellkombination denkbar:

Ist die Drille unten, schwenkt man das Gewicht ein und reduziert die Vorderachslast (und damit die Spuren) soweit wie möglich. Am Vorgewende schwenkt man den Ballast dann aus, um die Kombination wieder ausheben zu können.



*Die Waage beweist es: Wird das 950 kg schwere Gewicht von Wittrock ausgeklappt, erhöht sich die Vorderachslast um weitere 330 kg. Es hat damit den Effekt eines über 1200 kg schweren Standardgewichtes.*



Zum Abstellen benötigt man festen und absolut ebenen Untergrund. Am Schlepper ist außerdem vorne ein doppelwirkender Ölanschluss erforderlich. Fotos: Wilmer

**Natürlich hat das neue Gewicht mit der Schwenktechnik auch ein paar Nachteile.** So benötigt man in jedem Fall vorne am Fronthubwerk einen doppelwirkenden Ölanschluss, um das Gewicht schwenken zu können. Außerdem ist das Gewicht, das exklusiv über Claas vertrieben wird, mit rund 3 000 Euro mindestens 600 Euro teurer als ein entsprechend schwereres Guss-

gewicht. Und so kompakt Ballast auch ist, er schränkt die Sicht über die Haube ein. Und ausgeklappt steht er einen Meter über und ist vom Schlepper nicht zu sehen! Bleibt nur noch das An- und Abbauen: Zum Abstellen müssen nach Ziehen von Bolzen zwei „Füße“ ausgeklappt werden. Das ging bei unserem Prototyp noch nicht sonderlich komfortabel, wird aber laut Wittrock noch geändert. Außerdem kann man das Gewicht nur auf festem und absolut ebenem Untergrund abstellen, und es fehlt noch ein Behelfszugmaul.

## MESSWERTE

### Wittrock-Frontgewicht

|                         |          |
|-------------------------|----------|
| Eigengewicht:           | 950 kg   |
| Vorderachslast...       |          |
| ...ohne Gewicht:        | 2 970 kg |
| ...Gewicht eingeklappt: | 4 170 kg |
| ...Gewicht ausgeklappt: | 4 500 kg |

**Fazit:** Mit dem neuen schwenkbaren Frontgewicht von Wittrock können Sie „mehr Druck machen“, ohne mehr Eisen mit-schleppen zu müssen. Das hat im praktischen Einsatz etliche Vorteile und spart Diesel. Auf der anderen Seite stehen ein aufwändigerer An- und Abbau, außerdem sind vorne in jedem Fall ein Fronthubwerk sowie ein doppelwirkendes Steuerventil notwendig. Entscheidend wird aber sein, wie schnell der Aufpreis des „variablen“ Frontgewichtes (das aufgrund der Plattenbauweise einfach vergrößert werden kann) durch gesparten Diesel und Reifenverschleiß wieder „verdient“ werden kann.

Hubert Wilmer



**BIGAB**  
HAKENLIFT-SYSTEM

**BIGAB® Hakenlift-Anhänger**  
*Der Marktführer in Europa*



**BIGAB 12-15, Schweiz**



**BIGAB 10-14 mit Kranaufbau, Niederlande**



**BIGAB 20-24, Schweden**

Achtung: Kunden haben uns diese Bilder zur Verfügung gestellt. Deswegen können wir für technische Änderungen, die vom Kunden durchgeführt wurden, keine Angaben machen.

## BIGAB MULTI-FUNKTIONS ANHÄNGER!

Viele Landwirte und Unternehmen haben über die Jahre zu unserem Hakenliftsystem gewechselt, der Trend hält an. Der Grund liegt in den verschiedensten Transportmöglichkeiten auf einem Chassis. Die einzigartige Hakenlift-Möglichkeit erlaubt z. B. Landwirten, Recycling-Firmen, Kommunen, oder auch Tief- u. Hochbauunternehmen ihre Container mit nur einem BIGAB an verschiedenen Orten- und damit auch das dortige Personal optimal einzusetzen. Dies gestaltet Ihr Arbeiten nicht nur extrem flexibel, sondern senkt auch die Kosten und stellt dem Anwender die besten Transportmöglichkeiten zur Verfügung.

Für weitere Informationen fragen Sie ihren Händler vor Ort. Unser Händlernetz finden Sie auf unserer Homepage [www.forsmw.com](http://www.forsmw.com).

### AS FORS MW

**Produktion:**  
E-mail: [info@forsmw.ee](mailto:info@forsmw.ee)  
[www.forsmw.com](http://www.forsmw.com)

### Verkauf Deutschland

Peter Roos Tel: 06745-182352  
Weierstraße 6 Fax: 06745-182354  
D-56154 Boppard Mobil: 0160-960 612 16  
E-mail: [Peter.Opp@web.de](mailto:Peter.Opp@web.de)

Wir behalten uns das Recht vor, Änderungen hinsichtlich Technik und Preis ohne Vorankündigung vorzunehmen!

**ERFOLG IST KEIN ZUFALL!**